

Niederschrift

6. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.05.2019
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

Anwesende:

Herr Julian Flak
Herr Wiegold Decke
Herr Dieter Riemenschneider
Herr Arne-Michael Berg
Herr Luzian Roth
Herr Kevin Ruhbaum
Frau Manuela Brendel
Frau Lore Würfel
Frau Annelie Eick
Herr Dr. Eberhard Krauß
Herr Henning Wulf
Herr Norbert Dachsel
Herr Detlev Kannapinn
Herr Horst Rönna Kreissenorenbeirat
Frau Edda Lessing 2. stellvertretende Landrätin
Herr Arne Hansen
Frau Bogalski Leiterin BBZ Norderstedt
Herr Ebert FBL Immobilienverwaltung
Frau Genz FDL kaufmännisches Gebäudemanagement
Frau Lexau FDL Technisches Gebäudemanagement
Frau Krüger Gremien, Kommunikation, Controlling

Abwesende:

Herr Christopher Liedelt -

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
 - 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
 - 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.04.2019
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
 - 3.1 Aufstockung von 2 Klassen (3+4) am Berufsbildungszentrum Norderstedt, Moorbekstraße 17-21, 22846 Norderstedt (DrS 2015/092)
Vorlage: DrS/2019/104
 - 3.2 Neubau eines Bürogebäudes für die Kreisverwaltung Segeberg (DrS 2018/050, 2018/050-1, 2019/057, 2019/072)
Vorlage: DrS/2019/107
- 4 Berichte der Verwaltung
 - 4.1 Neubau einer Multifunktionshalle am Berufsbildungszentrum Segeberg, Theodor-Storm-Straße 9-11, Bad Segeberg (DrS 2018/025)
Vorlage: DrS/2019/102
 - 4.2 Sachstandsbericht aus den Liegenschaften
Vorlage: DrS/2019/103
- 5 Verschiedenes
 - 5.1 Informationen und Anfragen
 - 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II

Protokoll:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.
Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 2 Formalien

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.04.2019

Herr Wulf verweist auf seine Aussage, dass er eine Mooslandschaft statt des Teiches favorisieren würde. Es seien gerade in Bayern zwei Kinder in einem Teich ertrunken.

Weiter beantragt Herr Wulf, Herrn Rüge einzuladen um Fragen zum RPA Bericht zu beantworten.

Herr Roth beantragt eine Änderung zu TOP 3.2. Der Landrat habe in der Sitzung mitgeteilt, dass eine Nutzung der Kantine durch externe Nutzer nicht zulässig sei und diese außerdem mit dem Bauantrag hätte beantragt werden müssen.

Der Vorsitzende lässt über die Niederschrift mit der von Herrn Roth beantragten Änderung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 9 Ablehnung: - Enthaltung: 2

zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung

zu 3.1 Aufstockung von 2 Klassen (3+4) am Berufsbildungszentrum Norderstedt, Moorbekstraße 17-21, 22846 Norderstedt (DrS 2015/092) Vorlage: DrS/2019/104

Herr Roth möchte wissen, in welchem Umfang Leistungen noch nicht ausgeschrieben worden seien und warum diese Ausschreibung noch nicht erfolgt sei. Frau Lexau teilt mit, dass der Umfang etwa 180.000 € betrage und bisher noch keine Ausschreibung erfolgen konnte, weil durch die genannten Preissteigerungen die Haushaltsmittel für diesen Teil nicht zur Verfügung stünden.

Auf Nachfrage von Herrn Wulf erklärt Frau Lexau, dass für den Neubau des Verwaltungsgebäudes aktuelle Kostendaten vorliegen würden.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag beschließt vorsorglich die überplanmäßigen investiven Mittel gemäß GO-SH § 95d zur Verfügung zu stellen, die Deckung ist gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 11 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 3.2 Neubau eines Bürogebäudes für die Kreisverwaltung Segeberg (DrS 2018/050, 2018/050-1, 2019/057, 2019/072) Vorlage: DrS/2019/107

Herr Ebert erklärt, dass die Wünsche aus der Sondersitzung des Bauausschusses in die Entwürfe eingearbeitet worden seien. Frau Lexau und Herr Höpken stellen anhand von Plänen die Änderungen im Bereich der Sitzungsräume dar. Die Flächen seien optimal ausgenutzt. Herr Höpken erklärt, dass jede Büroeinheit über einen 2. baulichen Rettungsweg verfüge.

Herr Roth möchte wissen, ob die entstandenen Versätze in den Fluren brandschutzkonform seien. Herr Höpken teilt mit, dass die Flure durchgängig seien, da die Nischen Platz für Schränke bieten würden. Die Planungen seien mit einem Brandschutzsachverständigen abgestimmt. Die Flurbreite sei ausreichend, auch Rollstuhlfahrer könnten sich dort begegnen. Herr Wulf fragt nach, ob auch Schrankflächen, ausreichend Garderoben und Multimediaausstattung für die Besprechungsräume vorgesehen seien. Herr Höpken teilt mit, dass dies der Fall sei. Frau Lexau ergänzt, dass die technische Ausstattung mit WLAN, Beamern etc. wie in den anderen Sitzungsräumen vorgesehen sei.

Herr Ebert beantwortet einige Fragen von Herrn Dr. Krauß. Eine Barrierefreiheit für Sehbehinderte sei vorgesehen. Es sei bekannt, dass bei der GMSH Unterstützung für die Ausschreibungen eingeholt werden könne. Bezüglich des Einsatzes des BIM Verfahrens habe die Fraktion bereits eine schriftliche Antwort vom Landrat erhalten. Der Einsatz sei künftig geplant, bedürfe aber noch einiger Vorarbeiten. Herr Voss erklärt, dass der Einsatz deutliche Mehrkosten verursachen und für den Neubau eine Verzögerung von mindestens 1,5 Jahren bedeuten würde. Frau Lexau beantwortet eine weitere Frage von Dr. Krauß damit, dass eine Regenwassernutzung bereits in der letzten Sitzung ausgeschlossen worden sei.

Auf Nachfrage von Herrn Roth erklärt Frau Lexau, dass eine Teilung der Ausschreibungen zwecks besserer Kostenplanung nicht sinnvoll sei. Nach der Ausführungsplanung werden die Ausschreibungsunterlagen mit den entsprechenden Materialmengen gefertigt. Die genauen Kosten würden erst nach den Submissionen feststehen. Möglich sei es, 70 % der Hauptgewerke auszuschreiben. Sollte sich hierbei herausstellen, dass die Gesamtkosten nicht auskömmlich sein werden, könnten Materialien gewechselt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag beschließt, die investiven Mittel zur Verfügung zu stellen.

Der Fachbereich V wird beauftragt die Baumaßnahme "Neubau eines Bürogebäudes" am Standort Rosenstraße 28, Bad Segeberg, auf Basis des hier vorgestellten Planungsstandes unter Berücksichtigung der damit verbundenen Kostenberechnung aus der HU-Bau umzusetzen, d. h. Beauftragung der Leistungsphasen 4 bis 8 nach HOAI (Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Ausschreibung, Vergabe, Bauausführung).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 10

Ablehnung: - Enthaltung: 1

zu 4 **Berichte der Verwaltung**

zu 4.1 **Neubau einer Multifunktionshalle am Berufsbildungszentrum Segeberg, Theodor-Storm-Straße 9-11, Bad Segeberg (DrS 2018/025) **Vorlage: DrS/2019/102****

Herr Roth möchte wissen, ob es möglich sei, die Ausschreibungsunterlagen einzusehen. Herr Ebert teilt mit, dass er sich hierzu erkundigen müsse.

Frau Lexau erläutert, dass es sich um einen Vorentwurf noch ohne Kostenschätzung handle. Hier seien Konkretisierungen nötig.

zu 4.2 **Sachstandsbericht aus den Liegenschaften **Vorlage: DrS/2019/103****

Herr Ebert weist darauf hin, dass die Sanierung der KfZ-Zulassungsstelle zurückgestellt sei, da das Grundstück für den Bau einer Rettungswache in Frage käme. Bevor nicht feststehe, ob das Grundstück veräußert und der Altbestand dann abgerissen wird, sei eine Sanierung nicht sinnvoll. Sollte sich ein Verkauf konkretisieren, werde vorher ein entsprechender politischer Beschluss eingeholt.

Herr Wulf bemängelt, dass die Sanierung beschlossen sei, es aber keinen Beschluss zur Verschiebung der Sanierung gebe. Durch den schlechten Gebäudezustand sei eine Sanierung unaufschiebbar, um den Mitarbeitern akzeptable Arbeitsbedingungen zu bieten. Herr Ebert teilt mit, dass der Fachbereich II für die Verhandlungen mit dem RKiSH zuständig sei, der Fachbereich V führe anschließend die entsprechenden Maßnahmen durch. Herr Wulf bittet darum, das Thema im nächsten Hauptausschuss auf die Tagesordnung zu nehmen. Frau Lessing hält das Vorgehen der Verwaltung für pragmatisch und sinnvoll. Herr Flak teilt mit, dass er entsprechende Entscheidungen für eine Aussetzung der Sanierung von der Verwaltung er-

warte. Eine Beschlussvorlage sei erst notwendig, wenn endgültige Entscheidungen zu treffen seien.

Herr Riemenschneider regt an, die eingesparten Mittel für die Neugestaltung des Spielplatzes am Förderzentrum Kaltenkirchen zu verwenden. Es gebe einen Beschluss des BKS, dass die Maßnahme 2019 durchgeführt werden solle, wenn entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stünden. Herr Ebert erklärt, dass die Mittel für die Sanierung übertragen werden könnten, falls die Sanierung in 2020 doch durchgeführt werden solle. Ansonsten müssten diese für den nächsten Haushalt neu angemeldet werden. Frau Lessing möchte wissen, ob eine Umsetzung des Spielgeländes noch 2019 möglich sein wird. Herr Ebert möchte zunächst die Investitionsübersicht prüfen. Eine Antwort folgt.

Herr Roth fragt nach, warum die Mittel für die Erweiterung der Rettungswache Bornhöved für den Bau der Klassenräume 3 + 4 am BBZ Norderstedt verwendet werden sollen. Herr Ebert antwortet, dass dies eine andere Sachlage sei. Der Erweiterungsbau in Bornhöved käme nicht in Betracht, somit könnten die Mittel anderweitig ausgegeben werden. Im Fall der KfZ-Zulassungsstelle stehe das weitere Vorgehen noch nicht fest. Herr Ahrens bittet um genauere Informationen zu den Planungen für die Rettungswachen der RKiSH. Es sollte im nächsten Bauausschuss oder im Hauptausschuss das Vorgehen zu den Grundstücksverkäufen diskutiert werden.

Herr Dr. Krauß fragt nach der Transpondertechnik des Kreishauses. Hier seien die Kosten um 74 % überschritten worden. Er möchte wissen, ob die Ausschreibung des BBZ auf das Kreishaus übernommen werden könne. Frau Lexau teilt mit, dass dies nicht möglich sei, da die Ausschreibungsvorschriften zu beachten seien. Außerdem handele es sich um eine andere Technik.

Frau Lexau erklärt auf Nachfrage von Herrn Wulf, dass das Ausschreibungsverfahren für die Sanierung der Jugendakademie selbstverständlich ordnungsgemäß durchgeführt worden sei.

Frau Bogalski teilt mit, dass der Neubau von 12 Klassen voraussichtlich Ende 2019 bezugsfertig sein werde. Das Richtfest habe stattgefunden, für die 8 vorhandenen Klassencontainer gebe es eine Aufstellgenehmigung bis 28.06.2020 (4 Container) bzw. 05.01.2021 (4 Container). Weiter möchte sie wissen, wer über die Sanierung oder den Abriss der Wabe entscheidet. Herr Ebert verweist auf die Raumbedarfsplanung, anschließend sei ein entsprechender Beschluss einzuholen.

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Informationen und Anfragen

Herr Ebert beantwortet zwei Fragen von Herrn Riemenschneider bezüglich der Imkerschule. Für die Einrichtung der Internetleitung sei der Fachbereich I zuständig, er werde diesen über die Probleme mit dem Internet informieren. Über die Untervermietung von weiteren Räumen des BBZ entscheidet der Schulleiter Herr Sandbrink direkt.

zu 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Herr Wulf bittet darum, Herrn Rüge einzuladen (s. auch TOP 2.2)

zu 6 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Gez. Julian Flak
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Frau Krüger
(Protokollführung)